

VORLAGE

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	363/
			16-
			21
AusIB	ÄR	SozIJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

Betreff: Ideenwettbewerb „Friedensplatz bis Löwenplatz – Umsetzung des StVV-Beschlusses vom 12.07.2016 Durchführung eines Wettbewerbes
Bezug: Kenntnisnahme des Ergebnisses des Wettbewerbes und weiteres Vorgehen

M-Nr.: 197/18

Der Magistrat leitet nachstehende Vorlage der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung zu:

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis des Ideenwettbewerbs „Friedensplatz bis Löwenplatz“ (Anlage 1) und die Empfehlung des Preisgerichtes (Anlage 2) zur Kenntnis.

Beschluss:

2. Der Magistrat wird beauftragt, das Ergebnis des Wettbewerbs und die Empfehlungen des Preisgerichts als Basis für die generell notwendige Änderung des bestehenden Bebauungsplanes zu übernehmen und das Bebauungsplanänderungsverfahren fortzuführen.

Begründung:

A. Ziel

Nach Abschluss des Wettbewerbes sollten nun die bau- und planungsrechtlichen Schritte zur Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses durchgeführt werden. Hierzu gehört in erster Linie die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens, welches die Vorgaben des Wettbewerbes aufnimmt und zukünftig verbindlich sichert.

B. Ausgangslage

Der Stadtverordnetenbeschluss vom 23.11.2017 (DS Nr. 253/16-21) setzte als Wettbewerbsgebiet gemäß Auslobung vom 04.10.2017 das Gelände von Friedensplatz bis Löwenplatzfest.

Der Erwerb des Grundstücks Frankfurter Straße 11 – 15 sowie der benachbarten Grundstücke Frankfurter Straße 9 und 17 durch die gewobau ist bereits vollzogen. Die übrigen Grundstücke im vorgeschlagenen Wettbewerbsgebiet befinden sich in vielfältigem privatem Eigentum.

C. Beschlusshistorie

In den Stadtverordnetensitzungen am 12.07.2016 und 22.09.2016 beschlossen die Stadtverordneten vor Neuerrichtung eines Gebäudes auf dem Karstadt Areal eine Gesamtplanung des Geländes von Friedensplatz bis Löwenplatz durch den Magistrat vorlegen zu lassen. Diese Gesamtplanung sollte durch einen städtebaulichen Wettbewerb erstellt werden, um Ideen für eine großflächige städtebauliche Entwicklung zu generieren.

In der Stadtverordnetensitzung vom 23.11.2017 (DS Nr. 253/16-21) wurde die Durchführung eines Ideenwettbewerbes auf Grundlage der Auslobung vom 04.10.2017 beschlossen

In Abänderung zu ursprünglichen Vorgehensweise wurde im gleichen Beschluss festgelegt, dass nunmehr ein Wettbewerb mit max. 6 Teilnehmern durchgeführt werden soll.

Von den 6 eingeladenen Büros gaben 5 einen Wettbewerbsbeitrag ab.

Das Preisgericht stellte in seiner Sitzung am 18.04.2018 folgende Rangfolge der Wettbewerbsteilnehmer fest:

1. Preis Raumwerk, Frankfurt
2. Preis Thomas Schüler, Düsseldorf
3. Preis bk Büro Kleinekort, Düsseldorf

D. Lösung

Das Ergebnis des Wettbewerbes soll mittelfristig als Leitidee für die zukünftige Entwicklung des Gebiets zwischen Friedensplatz und Löwenplatz dienen.

In einem nächsten Schritt ist daher die Überführung des 1. Preises in ein Bauleitplanverfahren anzugehen. Nur so kann eine positive Entwicklung in diesem Bereich angestoßen und zukünftig auch gesichert werden.

E. Kosten

Für das Bebauungsplanänderungsverfahren ist mit Kosten von ca. 80.000 € zu rechnen.

F. Auswirkung auf Dritte

Mit dem Bauleitplanverfahren werden neue Möglichkeiten für die Bebauung der betroffenen Grundstücke ermöglicht.

Rüsselsheim am Main, den 31.07.2018

Udo Bausch
Oberbürgermeister